

Fachbereich: Abteilung IV - Bau, Liegenschaften, Umwelt

**Sachbearbeiter: Maximilian Schwarzkopf**

DSNR: XIII-2026-0077

**Anfragensteller: CDU-Fraktion**

## Anfrage

**Anfrage der CDU-Fraktion:**

**Nutzung von Regenwasser zur Bewässerung des Sportplatzes des FV Cölbe**

**Beratungsfolge:**

| Gremium            | Am         | Status           |
|--------------------|------------|------------------|
| Gemeindevertretung | 29.09.2026 | Zur Beantwortung |

**Anfrage:**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

wir bitten darum, die nachfolgende Anfrage gemäß den geltenden Regelungen an den Gemeindevorstand zur Beantwortung weiterzuleiten.

Im Zusammenhang mit einer nachhaltigen Wassernutzung in der Gemeinde Cölbe bitten wir um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Besteht grundsätzlich die Möglichkeit, Regenwasser zur Bewässerung des Sportplatzes des FV Cölbe zu nutzen?
2. Ist eine Nutzung von Regenwasser mit der derzeit vorhandenen Bewässerungsanlage technisch möglich?
3. Falls dies nicht unmittelbar möglich ist: Welche technischen Anpassungen wären erforderlich, um eine Nutzung von Regenwasser zu ermöglichen?
4. Welche Möglichkeiten zur Sammlung und Speicherung von Regenwasser bestehen am Standort des Sportplatzes?
5. Mit welchen ungefähren Kosten wäre für eine entsprechende Umsetzung zu rechnen?
6. Bestehen für eine solche Maßnahme Fördermöglichkeiten?

Mit freundlichen Grüßen

**Andre Dziehel**

Fraktionsvorsitzender CDU Cölbe

**Antwort:**

zu 1. Ja. Dafür könnte auf eine bereits vorhandene Zisterne zurückgegriffen werden, in der bereits jetzt anfallendes Niederschlagswasser gesammelt wird. Die Zisterne hat ein Fassungsvermögen von 40 m<sup>3</sup>, von denen ca. 17,5 m<sup>3</sup> zur Brauchwassernutzung zur Verfügung stünden und entnommen werden könnten.

zu 2. Nein. Das gesammelte Niederschlagswasser enthält naturgemäß einen hohen Anteil an Schwebstoffen und Rückständen, die die Düsen der Bewässerungsanlage verstopfen würden. Das gesammelte Wasser müsste von diesen Bestandteilen gereinigt werden, wenn es in der Bewässerungsanlage zum Einsatz kommen soll.

zu 3. Ein Bewässerungsgang auf dem Sportplatz verbraucht 96,5 m<sup>3</sup>. Selbst bei höchstem Füllstand könnte die Zisterne diese Menge nicht bereitstellen, so dass in jedem Falle eine Frischwasserzuführung in die Zisterne vorzusehen ist, um die benötigte Wassermenge sicher zur Verfügung stellen zu können. Dies ist vor allem in den Monaten mit geringem Niederschlag besonders relevant, da die Zisterne in diesen Zeiten vollständig mit Frischwasser gefüllt werden müsste, um die Bewässerung sicherzustellen.

Um das gesammelte Niederschlagswasser zu nutzen, müsste daher eine entsprechende Pump- und Steuerungstechnik, eine Filteranlage sowie ein Frischwasserzulauf mit Trinkwasserabsicherung zur Nachspeisung der Zisterne eingebaut werden. Diese Anlagen erfordern im Vergleich zu einer reinen Regenwassersammelanlage einen höheren Wartungs- und Reinigungsaufwand.

zu 4. Der Gemeindevorstand verweist auf die Antwort zu 1.

zu 5. Eine Umsetzung unter Nutzung der aktuell verfügbaren Zisterne unter Berücksichtigung der dargestellten Nutzungsparameter würde einschließlich der notwendigen Tiefbau- und Leitungsarbeiten aller Voraussicht nach um 10.000 € herum kosten. Der Gesamtaufwand ist allerdings stark abhängig von der Güte der Filter- und der Pumpanlage, die erforderlich sind, um das Niederschlagswasser hinreichend aufzubereiten, sowie von der Ausführung der Leitungsarbeiten.

zu 6. Nach derzeitigem Kenntnisstand wird keine spezifische Förderung für eine solche Maßnahme in Aussicht gestellt. Ob über unspezifische Programme eine Förderung möglich ist, kann geprüft werden, wenn die genauen Parameter einer möglichen Umsetzung bekannt sind. Da die erwartete Niederschlagswassernutzung im Vergleich zum Gesamtverbrauch sehr gering ausfällt, wird sich zumindest daraus keine Förderwürdigkeit ableiten lassen.

**Anlagen:**

1. Anfrage CDU - Nutzung von Regenwasser zur Bewässerung Sportplatz Cölbe